Die Bälle werden einzeln durch zwei mit Elektromotoren angetriebenen Rädern durchgerollt und dadurch abgeschossen. Die elektronische Ansteuerung wird entwickelt, sodass die Schüsse per Lichtschranken oder Smartphone ausgelöst werden können. Die Stromversorgung soll per Akku erfolgen.

Der Diplomand Florian Höllerer beschäftigt sich mit der Entwicklung und Realisierung der Motoransteuerung. Dies beinhaltet Treiber aus MOSFETs, um die Motoren mit genügend Strom zu versorgen. Weiters ist er für die Ladeüberwachung der Akkus zuständig, um das Tiefenentladen zu vermeiden. Außerdem muss er die Akkuspannung auf eine geeignete Versorgungsspannung für den Mikrocontroller herunterwandeln. Die Hardware zur kabellosen Übertragung zwischen Lichtschranke, Smartphone und Maschine wird auch von ihm entwickelt. Dies geschieht über Bluetooth.

Die Aufgabe von Benjamin Gassner ist es, die Software zur Ansteuerung der Elektromotoren zu entwickeln. Diese beinhaltet eine PWM deren Duty Cycle mithilfe von Tastern eingestellt werden kann, eine Drehzahlmessung, um die Motoren genau aufeinander abzustimmen und eine Fault Protection, sodass die Hardware bei zu großen Strömen nicht zerstört wird. Der Diplomand entwickelt eine Software die, die Bälle zur Richtigen Zeit mithilfe eines Motors in die Räder rollen lässt. Des Weiteren muss er die Schnittstellen zwischen den Komponenten konfigurieren. Außerdem muss er die Software so ausbauen, die Schüsse per Lichtschranke ausgelöst werden können. Auch die Software zur Fernregelung der Maschine über ein Smartphone gehört zu seinen Aufgaben.